



Leseprobe

Dr. Joseph Murphy

Die Gesetze des Denkens und Glaubens

Sie sind, was Sie denken und glauben

Bestellen Sie mit einem Klick für 12,00 €



Seiten: 240

Erscheinungstermin: 03. März 2014

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Die Kraft des Glaubens wirkt Wunder

Die Gesetze des Denkens und Glaubens ist eines der erfolgreichsten Bücher vom Pionier des »Positiven Denkens« Dr. Joseph Murphy. Er beschreibt, wie wir diese Gesetze für unser Leben nutzen können, und zeigt überzeugend auf, dass jeder, der die Kraft seiner Gedanken bewusst einsetzt und an seine Ziele glaubt, diese auch erreichen kann. Der Bestseller als preiswerte Sonderausgabe!

Niemand sonst hat das »Positive Denken« so geprägt wie Dr. Joseph Murphy. Bis heute haben seine Thesen nichts an Aktualität eingebüßt. Alles, was wir tun, ist bestimmt von dem großen Ziel, glücklich und erfolgreich durchs Leben zu gehen. Kapitel wie »Sie können werden, was Sie sein möchten«, »Ihr Weg in die bessere Zukunft« und »Der Schlüssel zum Wohlergehen« zeigen, dass hier wirklich jeder, der es schafft, seine inneren Kräfte anzukurbeln und zu nutzen, ein glückliches und erfolgreiches Leben erlangen kann. Eine einfache und verständliche Gebrauchsanweisung für alle, die ihr Glück selbst in die Hand nehmen wollen!



Autor

Dr. Joseph Murphy

Dr. Joseph Murphy, am 20. Mai 1898 im Süden Irlands geboren, wanderte 1922 in die USA aus. Er studierte Religionswissenschaften, Philosophie und Jura und erlangte in allen Fächern den Doktorgrad.

Dr. Joseph Murphy
Die Gesetze des Denkens und Glaubens

Die Originalausgabe erschien 1968 unter dem Titel *The amazing laws of cosmic mind power* bei Parker Publishing Co., Inc., West Nyack, New York.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

4. Auflage

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet unter <http://dnb.de> abrufbar.

Aus dem Amerikanischen übersetzt und bearbeitet von Aurelia Bundschuh

Copyright der Neuausgabe © 2014 by Ariston Verlag
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
© 1968 by Parker Publishing Co., Inc.

© der deutschsprachigen Ausgabe by Heinrich Hugendubel Verlag,
Kreuzlingen/München 1968
Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Weiss Werkstatt München
Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN 978-3-424-20102-4

| | |
|--|----|
| Vorwort: Wie dieses Buch Ihr Leben verändern kann | 11 |
| Wie Sie sich der Ihnen innewohnenden wunderbaren Kraft im täglichen Leben bedienen können | 12 |
| Wie dieses Buch Ihr Leben zu ändern vermag | 12 |
| Warum keines Ihrer Probleme ungelöst bleiben muss | 13 |
| | |
| Kapitel 1: Das erstaunliche Gesetz der Verbindung | 15 |
| Das Wunder des Gebetes | 16 |
| Das Urteil durch den Strang konnte nicht vollstreckt werden | 17 |
| Gebete können Ihr Leben ändern | 19 |
| Sie können werden, was Sie sein möchten | 20 |
| Unendliche Weisheit waltet über uns | 21 |
| Beten überwindet Rassenvorurteile | 22 |
| Beten öffnet Gefängnistore | 23 |
| Ihr Gebet bewahrte ihn vor finanziellem Ruin | 25 |
| Ihr tägliches Gebet | 26 |
| Zusammenfassung | 27 |
| | |
| Kapitel 2: Das geheime Gesetz des Glaubens | 28 |
| Die Macht des Glaubens wirkt Wunder | 29 |
| Jedermann hat Glaubensüberzeugungen | 30 |
| Der Glaube an das Unsichtbare | 31 |
| Sein Glaube half ihm weiter | 32 |
| Sie änderte ihre Überzeugung | 34 |
| Sein Glaube machte ihn gesund | 36 |
| Sie werden, was Sie glauben | 37 |
| Ihr Glaube an die unendliche Weisheit | 38 |
| Zusammenfassung | 39 |

| | |
|---|----|
| Kapitel 3: Das wunderbare Gesetz des Heilens | 41 |
| Von »Geisterstimmen« geheilt | 42 |
| Sie hatte ihr Kind bereits aufgegeben | 44 |
| Heilkräftig geboren | 46 |
| Er hasste seinen Bruder | 47 |
| Er hatte »keine gute Hand« | 49 |
| Geheilt von hoffnungsloser Krankheit | 51 |
| Wahrer Glaube und blinder Glaube | 53 |
| Geistige Selbstbehandlung | 54 |
| Wie Sie dem Wort »unheilbar« in Ihrem Leben begegneten | 55 |
| Er wurde von der Wassersucht geheilt | 56 |
| Schritte zur Heilung | 59 |
| Geistige Blindheit | 59 |
| Die Sehkraft ist geistiger Natur, ewig und unzerstörbar. | 60 |
| Ein besonderes Gebet | 61 |
| Zusammenfassung | 62 |
| | |
| Kapitel 4: Das dynamische Gesetz des Schutzes | 64 |
| Er machte sich von allen Zweifeln frei | 65 |
| Wie Sie sich selbst beschützen | 66 |
| Wie man sich feilt | 67 |
| Warum sie keinen Partner fand | 67 |
| Vom »Minderbegabten« zum Vorzugsschüler | 68 |
| Ihn konnte man nicht erschießen | 69 |
| Ihre Antwort entscheidet über Ihre Zukunft | 70 |
| Was Sie von Gott glauben, glauben Sie auch von sich selbst | 71 |
| Glauben Sie an den Gott der Liebe | 71 |
| Werden Sie ein neuer Mensch | 72 |
| Er verdreifachte seinen Umsatz | 73 |
| Das Wunder der drei Schritte | 74 |
| Das wiedervereinigte Paar | 76 |
| Die alles wandelnde Kraft der Liebe | 77 |
| Die Wandlung eines todgeweihten Gelegenheitsverbrechers | 78 |
| Das Gebet rettete ihm das Leben | 80 |
| Die Macht Gottes | 81 |
| Zusammenfassung | 82 |

| | |
|---|-----|
| Kapitel 5: Das geheimnisvolle Gesetz | |
| der inneren Führung | 84 |
| Folgen Sie Ihrer Intuition | 84 |
| Es gibt immer eine Lösung | 85 |
| Die Vorgehensweise eines erfolgreichen Geschäftsmannes | 86 |
| Die Lösung eines besonderen Problems | 87 |
| Entspannung und Empfänglichkeit sind | |
| Voraussetzungen | 88 |
| Die Goldgrube der Intuition | 89 |
| Die Fundgrube der Ideen | 90 |
| Er fand die richtige Anstellung | 91 |
| Ein Gebet um göttliche Führung | 91 |
| Zusammenfassung | 92 |
| | |
| Kapitel 6: Das mächtige Gesetz der inneren Ermutigung .. | 94 |
| Wie sie sich von panischer Angst befreite | 94 |
| Sie befreite sich betend von ihrer Angst | 96 |
| Ein Garten gab ihm Mut und Kraft | 97 |
| Er befreite sich von seinem Schuld-und-Angst-Komplex | 98 |
| Sie hörte auf, sich selbst den Weg zu verstellen | 99 |
| Denken Sie richtig? | 101 |
| Entscheiden Sie sich für Vertrauen und richtiges Denken | 101 |
| Wie er das Gefühl, benachteiligt zu sein, überwand | 102 |
| In fünf Monaten fünf Arbeitsplätze | 104 |
| Wie Sie Ihre Wünsche verwirklichen können | 106 |
| Was eine persönliche Bestandsaufnahme erweist | 107 |
| Einsicht erspart Ihnen viel Leid | 108 |
| Sie selbst sind Ihres Glückes Schmied | 109 |
| Bestrafung und Belohnung | 110 |
| Der geheime Ort des Schutzes | 111 |
| Zusammenfassung | 112 |
| | |
| Kapitel 7: Das wunderbare Gesetz der Sicherheit. | 114 |
| Wie man zum Gefühl innerer Sicherheit findet | 115 |
| Der Rechtsstreit ging um sein Vermögen | 115 |
| Am Rande des Abgrundes | 117 |
| Sicherheit wird nicht von Gesetzes wegen gewährleistet | 119 |
| Es muss nicht unbedingt eine Ölquelle sein | 120 |
| Wie er aus Hoch und Tief zu einem ausgeglichenen | |
| Leben fand | 121 |

| | |
|--|---------|
| Wie sie ihren Verlust und ihre Angst vor Verlust überwand | 123 |
| Ihr Weg in die bessere Zukunft | 126 |
| Zusammenfassung | 127 |
| Kapitel 8: Das geheimnisvolle Gesetz der geistigen Nahrung. | 128 |
| Sie sind, was Sie geistig in sich aufnehmen | 129 |
| Die Wichtigkeit der Nahrung | 130 |
| Das Brot der Liebe und des Friedens | 130 |
| Ihre seelisch-geistige Nahrung. | 132 |
| Sein intellektuelles Wissen wurde eine Gewissheit des Herzens. | 133 |
| Dank seiner Vorstellungskraft geheilt | 135 |
| Das dankbare Herz | 136 |
| Zusammenfassung | 137 |
| Kapitel 9: Das große Gesetz der Liebe | 138 |
| Wer liebt, bindet sich | 138 |
| Möchten Sie ein neuer Mensch werden? | 139 |
| Warum der Sänger dreimal durchfiel | 139 |
| Die Liebe zu Gott und was darunter zu verstehen ist. | 140 |
| Liebe und Furcht schließen einander aus | 141 |
| Liebe überwindet alle Eifersucht | 142 |
| Der Herr gibt das Wachstum | 144 |
| Wie sie ihre Prüfung bestand | 146 |
| Sie dürfen sich der Angst nicht ergeben | 147 |
| Wachsen Sie geistig über sich selbst hinaus | 147 |
| Im Dschungel verloren | 148 |
| Angst soll man nicht durch Angst bekämpfen wollen | 149 |
| Ihr Denken war der Angst verhaftet | 150 |
| Der heilende Balsam der Liebe | 151 |
| Zusammenfassung | 153 |
| Kapitel 10: Das positive Gesetz der Gefühlskontrolle | 154 |
| Die emotionale Reife | 155 |
| Die richtige Auffassung über sich selbst | 156 |
| Wie sie ihre Depressionen überwand | 156 |
| Wie sie ihrem Ärger beikam | 157 |
| Eine geistige Momentaufnahme | 158 |
| Sie können Ihre Gefühle unter Kontrolle halten | 159 |
| Mächtiger ist die Liebe | 160 |

| | |
|---|-----|
| Das Gefühlsleben und seine Auswirkungen | 160 |
| Das positive Gefühl des Glaubens und Vertrauens | 162 |
| Beobachten Sie Ihre Reaktionen? | 163 |
| Sie leben in zwei verschiedenen Welten | 164 |
| Die innere Wandlung | 165 |
| Gebet um innere Wandlung | 167 |
| Zusammenfassung | 168 |

Kapitel 11: Das begeisternde Gesetz

| | |
|--|------------|
| der ehelichen Harmonie | 170 |
| Liebe vereint so, wie Angst trennt | 170 |
| Die Wahrheit befreite ihn | 172 |
| Das Geheimnis ihrer Freiheit | 173 |
| Er wollte sich scheiden lassen | 175 |
| Fünfmal verheiratet | 176 |
| Wie er die richtige Frau fand | 178 |
| Sie stellte sich auf den richtigen Mann um | 179 |
| Die Einheit der Liebe | 181 |
| Meiden Sie Sackgassen | 182 |
| Soll ich mich scheiden lassen? | 183 |
| Es liegt an Ihrer Auffassung von sich selbst | 184 |
| Tun Sie etwas für Ihr Eheglück? | 185 |
| Und die Bibel hat recht | 185 |
| Ehegebet für Mann und Frau | 186 |
| Zusammenfassung | 187 |

Kapitel 12: Das glorreiche Gesetz inneren Friedens

| | |
|---|------------|
| Er machte sich grundlos Sorgen | 189 |
| Sie genas von ihrer Angstneurose | 191 |
| Kummer kann Zuckerkrankheit verursachen | 193 |
| Er täuschte sich über die Ursache seines Kummers | 195 |
| Wie sie ihrem Jungen und sich selbst half | 197 |
| Tun Sie nicht, was Sie nicht wollen | 198 |
| Kummer greift die Drüsen und Organe Ihres Körpers an. | 199 |
| Sie können jeglichen Kummer überwinden | 200 |
| Schritte zur Überwindung des Kummers | 201 |
| Zusammenfassung | 202 |

| | |
|--|------------|
| Kapitel 13: Das beglückende Gesetz des Wohlergehens . . | 203 |
| Das Rezept eines Börsenmaklers | 204 |
| Er folgte der Eingebung des Unbewussten | 204 |
| Das Wunder des Wachstums | 206 |
| Der Schlüssel zum Wohlergehen | 207 |
| Wohlergehen kommt nicht von ungefähr | 208 |
| Das Leben ist Zuwachs | 208 |
| Von da an ging es aufwärts | 209 |
| Er brachte es zum Millionär | 210 |
| Gebet um Wohlergehen | 212 |
| Zusammenfassung | 213 |
| | |
| Kapitel 14: Das schöpferische Gesetz der Gestaltung. . . . | 214 |
| Wie er Präsident wurde | 215 |
| Ihre Vorstellungskraft heilte sie | 216 |
| Ihrer Vorstellungskraft war die Wendung zu verdanken | 218 |
| Er schrieb seinen Erfolg seiner Vorstellungskraft zu | 219 |
| Das Schatzhaus der Phantasie | 220 |
| Sie schöpften aus ihrer Phantasie | 220 |
| Ihre Vorstellungstechnik brachte ihr Anerkennung und Geld | 221 |
| Seine Vorstellungstechnik verhalf ihm zum Sprung nach oben. | 222 |
| Die Entdeckung der Neuen Welt | 223 |
| Sie promovierte magna cum laude | 224 |
| Seine Mutter wurde wieder gesund | 225 |
| Imagination ist die Werkstatt Gottes | 226 |
| Zusammenfassung | 227 |
| | |
| Kapitel 15: Das elementare Gesetz unendlichen Lebens . . | 228 |
| Wie Sie es angehen sollen | 228 |
| Er fand seinen Sohn nach sieben Jahren wieder | 229 |
| Ihr Haus blieb verschont | 230 |
| Jetzt gehen die Zuhörer auf ihn ein | 231 |
| Das Beispiel eines einfachen Mönches | 232 |
| Er heilte seinen Sohn | 233 |
| Er sprach und ging wieder | 235 |
| Von Ruin konnte keine Rede mehr sein | 235 |
| Die drei Schritte gelebten Glaubens an Gott | 237 |
| Zusammenfassung | 238 |

Wie dieses Buch Ihr Leben verändern kann

Dieses Buch kann für Ihr Leben Wunder wirken. Sie werden das an sich selbst erleben. Und Sie werden hinter diese Wunder sehen.

Als ein Wunder stellt sich ein Ereignis dar, das man sich nicht erklären kann. Unbekannte Kräfte sind im Spiel. Deshalb spricht man von »Zauber« und »Wundern«. Das sind jedoch relative Begriffe. Sobald Sie die auslösenden Kräfte und deren Wirkungsweise kennen, denken Sie nicht mehr daran, etwas als magisches Zauberwerk zu sehen und als Wunder zu erklären. Oder wären etwa Radio und Plattenspieler, Film und Fernsehen noch vor zweihundert Jahren nicht als Zauberwerk und unerklärliche Wunder bestaunt worden? Selbstverständlich weiß heutzutage jedermann, dass sie das nicht sind. Sie werden an einem Radio nichts Wunderbares finden. Und warum? Weil Sie wissen, wie es funktioniert.

Alle elementaren Kräfte sind uns ihrem Wesen nach nicht bekannt. Überdies erfließt alles der Quelle des Geistes, wenn wir auch kaum wissen, was das, was wir Geist nennen, seinem Wesen nach nun eigentlich ist. Wir können diese Kraft nicht unter einem Mikroskop analysieren, wir können sie nicht sehen. Gleichwohl werden wir ihrer Wirkung gewahr. Wir vermögen zu entdecken, wie diese geistige Kraft wirkt. Und damit gelangen wir an die Quelle einer verborgenen Kraft, die uns emporhebt und auf den Höhenweg des Glücks, der Freiheit und des inneren Friedens bringt.

Wie Sie sich der Ihnen innewohnenden wunderbaren Kraft im täglichen Leben bedienen können

Wir wissen zum Beispiel nicht, was Elektrizität letztlich ist. Was sie indessen zu leisten vermag, das wissen wir einigermaßen. Darum handelt es sich hier um eine Kraft, die uns, was ihr Wesen angeht, noch immer unbekannt ist. Und doch bedienen wir uns ihrer mit der größten Selbstverständlichkeit, wir alle, tagtäglich. So gesehen, gehen wir tagtäglich mit magischen Kräften um. Oder wir haben – dies mag für ein weiteres Beispiel stehen – nicht die leiseste Ahnung, wie es dazu kommt, dass wir uns bewegen oder auch nur einen Finger zu rühren vermögen, nur weil wir es so wollen, einfach nur als Folge unseres Willens, dieser geistigen Kraft. Andererseits soll, heißt es, die bloße Bewegung eines Fingers den entferntesten Stern tangieren. Sie sehen also, dass wir alle im Umgang mit magischen Kräften hinreichend vertraut sind; obwohl wir diese in unserem täglichen Sprachgebrauch natürlich nicht als solche bezeichnen. »Magisch« oder »wunderbar« nennen wir nur alles Ungewohnte, das wir nicht begreifen.

Sie verfügen über geistige Kräfte. Sie werden lernen, sich ihrer wirksamer zu bedienen. Dies ist Aufgabe und Ziel dieses Buches. Indem Sie sich Ihrer geistigen Kräfte richtig bedienen, werden in Ihrem Leben Wunder geschehen.

Wie dieses Buch Ihr Leben zu ändern vermag

Dieses Buch gibt Ihnen den Schlüssel in die Hand, Ihr Leben vollständig umzugestalten. Es wurde eigens für Sie geschrieben. In den folgenden fünfzehn Kapiteln werden Ihnen in schlichten Worten und lebensnaher Darstellungsweise Möglichkeiten und Techniken gezeigt, mit deren Hilfe Sie sich die wunderbaren Kräfte des universellen Geistes, an dem Sie Anteil haben, zunutze machen können, um auf das Glücksgeleise menschlicher Erfüllung und tiefer innerer Befriedigung zu gelangen.

In diesem mit Sorgfalt und äußerster Gewissenhaftigkeit geschriebenen Werk werden Sie lesen, wie ein Mann durch den Einsatz der wunderbaren Kräfte seines Geistes davor bewahrt wurde, den Tod durch Erhängen sterben zu müssen, und wie sich ein Kranker sowohl von der Wassersucht als auch vom grünen Star selber zu heilen vermochte. Sie werden auch dem faszinierenden Bericht über einen Mann begegnen, der sich seiner im Unbewussten schlummernden Kräfte bediente und, seinem Wunsch entsprechend, Millionär wurde.

Aus diesem Buch werden Sie in fesselnder und überzeugender Weise ganz genau ersehen können, wie diese Menschen – Menschen wie Sie und ich – mithilfe der ihnen innewohnenden wunderbaren geistigen Kräfte Erstaunliches zustande brachten. Dieses Werk zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Persönlichkeit von innen heraus ändern. Von innen heraus werden Sie ein neuer Mensch. Die wunderbare Kraft wohnt Ihnen inne. Sie schlummert in Ihrem Unbewussten. Dieses Buch dient nur der Information, wie Sie diese wunderbare Kraftquelle für sich entdecken und zu nutzen lernen.

Warum keines Ihrer Probleme ungelöst bleiben muss

Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Ich bin überzeugt, dass auch Sie in diesem Buch eine Antwort auf jene Fragen finden, die Sie am meisten bedrängen. Denn dieses Buch hält sich an das praktische Leben und allgemein menschliche Erfahrungen. Hier finden Sie die Geschichte eines Mannes, der vermöge der im vorliegenden Buch entwickelten Methoden in kurzer Zeit seinen Umsatz verdreifachen konnte. Oder ein junges Mädchen fördert auf einmal »wunderwirkende« Werbeslogans für ihr Geschäft zutage, sodass sie legendäre Dividenden ausbezahlt erhält. Und ein Schriftsteller gelangt zu Erfolg und Ansehen, die besten Einfälle fallen ihm leichthin zu. Alles dies ereignet sich als Wunderleistung geistiger Kraft.

Es gibt eine universelle geistige Kraft. Nichts auf der Welt ist mächtiger als sie. Was immer Sie sich wünschen, diese Kraft vermag Ihren Wunsch zu erfüllen. Und diese Kraft ist geistiger Natur und in Ihnen. Es ist Ihr Geist, der Teil des universellen Geistes und eins mit ihm ist.

Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie denken und was Sie denken sollen, wie Sie sich geistig orientieren und leiten müssen, sodass auch in Ihrem Leben Wunder geschehen werden. Sie werden auf diesen Seiten unschätzbare Hinweise finden, die Ihnen ermöglichen werden, aus Ihrem Leben Angst, Kummer, Verzweiflung und Eifersucht – lauter verhängnisvolle geistige Giftstoffe – für immer zu verbannen.

Sie werden überrascht der fesselnden Erfolgsgeschichte eines jungen Mannes gegenüberstehen, der in steiler Karriere Präsident seiner Gesellschaft wurde, oder etwa jener Frau, die sich durch ihren Glauben an die in ihr schlummernde wunderbare Heilkraft von selbstquälerischer Bösartigkeit und Schadenfreude befreite.

Indem Sie darüber lesen und sich auf die wunderbare Kraft Ihres Geistes einzustellen beginnen, wie dies in diesem Buch anvisiert ist, begeben Sie sich auf ein grandioses und tatsächlich wunderbares Abenteuer im Erlebnisfeld Ihrer da erst zur Entfaltung kommenden seelisch-geistigen Kräfte. Ihre Reise in die wunderbare Tiefenwelt Ihrer Seele wird Ihnen vielfachen Gewinn bringen. Sie befinden sich unterwegs zur Verwirklichung Ihrer Persönlichkeit und des Ihnen wie allen Menschen eingegebenen Glücksstrebens. Sie werden in klingender Münze entschädigt werden: durch Gewinn an Liebe, Gesundheit, Wohlergehen und Harmonie. Die Reise wird sich als aufregend und anregend erweisen. Nachher können Sie mit freudiger Begeisterung Ihrer Zukunft entgegensehen. Setzen Sie Ihre Reise über die Seiten dieses Buches zu sich selbst fort, bis alle Schatten weichen, bis in die Morgenröte eines neuen herrlichen Tages.

Das erstaunliche Gesetz der Verbindung

*Und alles, um was ihr im Gebete glaubend
bitten werdet, das werdet ihr erhalten.*

Matthäus 21, 22

Das Gebet ist immer die Lösung. Denn Gott ist »*unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben*« (Psalm 46, 2). Wir werden angewiesen, zu beten und zu glauben, und wir werden erhalten, worum wir bitten. Wenn es sich so verhält – und das tägliche Leben beweist, dass es so ist –, dann ist das Gebet die größte Kraft, über die wir Menschen verfügen. Wir können sie überall und jederzeit einsetzen. Es spielt keine Rolle, welcher Art das Problem, wie groß der Konflikt oder die Schwierigkeiten sein mögen; Beten hilft immer und führt zu glücklichen Lösungen. Wenn Sie gebetet haben, unternehmen Sie, geführt und geleitet durch Ihr Gebet, die notwendigen Schritte, worum immer es sich auch handeln mag.

Durch das Gebet setzen Sie sich in Verbindung mit der unendlichen Weisheit. Sie schöpfen daraus, Sie richten Ihr Denken danach aus und erfahren an sich eine Antwort im Sinne Ihres Denkens und Glaubens. So wird durch Ihr Gebet erreichbar, was Sie im Leben brauchen und für sich erwünschen, wenn nur Ihr Wünschen sinnvoll, aufrichtig und im Einklang mit den Gesetzen der auch Ihrem Geist vorwaltenden Natur ist. Das Gebet ist es, das immer wieder scheinbar Unmögliches zu bewirken und den sogenannten Unheilbaren zu heilen vermag. Es gibt kein in der Menschheitsgeschichte erfassbares Problem, das

nicht irgendeinmal durch die Kraft des Gebetes gelöst worden wäre.

Die Menschen in aller Welt – aller Kulturkreise und Religionen sowie jeden Zeitalters – glaubten an die geheimnisvolle und wunderbare Kraft des Gebetes. In der Bibel wird gesagt, dass »*bei Gott kein Ansehen der Person gilt*« (Apostelgeschichte 10, 34). Und Gott ist für alle zugänglich, für alle Menschen ohne Rücksicht auf deren Rasse, Farbe oder Glaubensbekenntnis. Alle jene, deren Gebeten Erfüllung oder Wegweisung zuteilwurde, haben sich vertrauensvoll und gläubig – entweder bewusst oder unbewusst – in Übereinstimmung mit der unendlichen Weisheit befunden, die als geistige Kraft jedem Menschen innewohnt.

Wir sollten uns auch daran erinnern, dass Gott allmächtig, allwissend und allgegenwärtig ist, unabhängig von Zeit, Raum, Angelegenheiten und Launen der allzu menschlichen Menschheit. Es fällt darum nicht schwer zu erkennen, dass der Kraft des Gebetes keine Grenzen gesetzt sind. »*Bei Gott sind alle Dinge möglich.*« (Matthäus 19, 26)

Das Wunder des Gebetes

F. L. Rawson, ein viel beachteter Ingenieur und einer der größten englischen Wissenschaftler sowie Autor des bei Wm. Clowes & Sons in London erschienenen Werkes *Life Understood*, lieferte den Bericht über ein britisches Regiment, das unter dem Befehl von Oberst Whittlesey im Zweiten Weltkrieg mehr als fünf Jahre kämpfte, ohne einen einzigen Mann zu verlieren. Dieser Rekord sondergleichen kam durch die enge aktive Zusammenarbeit zwischen den Offizieren und der Mannschaft zustande: sie alle prägten sich jeden Tag von Neuem die Worte des einundneunzigsten Psalms ein und beteten miteinander – jenes Psalms, der wegen seines Inhaltes und Titels (*Unter Gottes Schutz*) auch schlechthin als »Schutz-Psalms« bekannt ist.

So druckt auch ein in Ohio, Cleveland, ansässiger Verlag, die Ralston Publishing Company, im Taschenformat Karten und ver-

teilt diese an Soldaten und Seeleute. Auf diesen Karten findet sich auf der einen Seite der oben erwähnte Bericht und auf deren Rückseite – unter dem Geleitwort »Schutz für Soldaten und Seeleute« – der einundneunzigste Psalm abgedruckt.

Infolge der ständigen Wiederholung der in diesem Psalm enthaltenen Heilswahrheiten steuerten sich die Soldaten des ganzen Regiments in das lebhaftes Gefühl, unter dem Schutz einer sie schirmenden Allmacht zu stehen. Kraft ständiger Wiederholung des Gebetes und hoffnungsvollen Glaubens prägte sich ihr Gefühl als Wahrheit ihrem Unterbewusstsein ein und brachte in ihnen die tiefe Überzeugung zustande, jederzeit göttlichen Schutzes gewiss zu sein. Dies ist eines der Wunder, die durch das Gebet möglich werden.

Das Urteil durch den Strang konnte nicht vollstreckt werden

Vor einigen Jahren las ich in einem von Emma Curtiss Hopkins stammenden Zeitungsartikel (sie ist auch die Verfasserin von *Resume*, erschienen bei der Sun Printing Company in Pittsfield, Massachusetts), über ein wunderbares Ereignis, das von den Akten der Strafgerichtsbarkeit bezeugt wird und in den bundesstaatlichen Archiven sozusagen fortlebt. Ich beschränke mich hier auf das Wesentliche. Vor siebzig Jahren war ein Mann zum Tode durch Erhängen verurteilt worden. In der Zeit zwischen Schuldspruch und Urteilsvollstreckung suchte er Zuflucht bei Gott und seiner alles verzeihenden Liebe. Er glaubte inbrünstig, Gott werde seine Reue annehmen und ihm die Freiheit wiederschenken. Der Mann hatte zwar tatsächlich den Mord begangen, dessen er vor Gericht schuldig gesprochen worden war; er hatte jedoch irgendwo gehört oder gelesen, Gott sei der Erlöser gerade auch aller Übeltäter – ihr Befreier und Retter. Als der Mann auf den Galgen geführt wurde, geschah vor aller Augen etwas, was die Vollstreckungsbeamten zuhächst verwirrte: die Plattform des Galgens, die normalerweise dem geringsten Druck nachgab, widerstand dem

Gewicht des Delinquenten; sie erschien, seit der Verurteilte seinen Fuß daraufgesetzt hatte, fest und unverrückbar, so sehr sich auch die Vollstrecker abmühten. Unter dem Eindruck dieses Geschehens wurde der Mann begnadigt und in Freiheit gesetzt.

Gottes Liebe übertrifft tatsächlich unsere Vorstellung und lässt unser menschliches Verständnis hinter sich zurück. Sie erleuchtet unseren Weg. Gottes Segnungen nehmen kein Ende. Es liegt Gottes Liebe fern, zu richten und zu verdammen. Die Bibel sagt: »Deine Augen sind zu rein, als dass du Böses ansehen könntest, und dem Jammer kannst du nicht zusehen« (Habakuk 1, 13). Das Urteil wird von uns selbst gefällt aufgrund dessen, was wir begreifen und glauben. Immer bestimmen Sie selbst Ihr Denken. Sie wählen und fällen dadurch das Urteil über sich selbst. Gott in seiner Vollkommenheit sieht Sie makellos. Gelingt es Ihnen, sich dies in aller Deutlichkeit und so lebhaft bewusst zu machen, dass Sie sich selbst zu vergeben und seelisch-geistig zu reinigen vermögen, so wird Ihre Vergangenheit nicht etwa nur verdrängt, sondern für immer vergessen sein.

Zu ernten, was Sie gesät haben, ist Ihnen als unerbittliches Gesetz nur so lange auferlegt, als Sie nicht beten oder über die göttlichen Wahrheiten meditieren. Wenn Sie auch grobes Unrecht getan und schwerwiegende Fehler begangen haben sollten – dies kann getilgt, aus dem bewussten und unbewussten Bereich des seelisch-geistigen Lebens ausgemerzt werden, zusammen mit den nachteiligen Folgen, die sich normalerweise für ein von Schuldgefühlen belastetes Gemütsleben ergeben und sich in Form von Strafen darstellen. Allerdings genügen bloße Lippenbeteuerungen und oberflächlich-mechanische Gebete nicht, sie können an der Lage nichts ändern. Es geht nicht ohne ein echtes Bedürfnis nach Gottes Liebe, zusammen mit dem ehrlichen Wunsch, sich ändern zu wollen. Gegenteiligen Falles vermag niemand den nachteiligen Folgen zu entgehen, die negatives Denken und eine destruktive Geisteshaltung unweigerlich nach sich ziehen.

In England bin ich seinerzeit mit Rechtsbrechern bekannt geworden, die nichts Geringes auf dem Gewissen hatten: es handelte sich um Mörder. Und dennoch haben diese Männer durch die

Wahrnehmung und den innerlichen Nachvollzug der Liebe Gottes an sich eine solche Wandlung erfahren, dass sie nicht wiederzuerkennen waren. Sie erschienen mir buchstäblich als die neuen Menschen einer glücklicheren Wiedergeburt. Ihre innere Wandlung war derart, dass es ihnen völlig unmöglich gewesen wäre, die Fehler ihrer abgelegten Vergangenheit zu wiederholen.

Gebete können Ihr Leben ändern

Etwa vor zwanzig Jahren unterhielt ich mich in England mit einem Mann, der mir im Laufe des Gespräches eingestand, einen Mitmenschen getötet zu haben. Aus seinen Worten leuchtete der Wunsch hervor, sich selbst zu ändern und durch seelischgeistige Läuterung ein anderer zu werden. Ich schrieb eigens für ihn ein Gebet und leitete ihn an, dieses Gebet, wenn immer es ihn danach dränge, mehrmals täglich, mindestens aber dreimal jeden Tag, inbrünstig zu beten. Das ging so vor sich, dass er sich jeweils für fünfzehn oder zwanzig Minuten ruhig verhalten und schweigend in der Bitte verharren sollte, Gottes Liebe und tiefen Frieden, seine Schönheit, Herrlichkeit und Seligkeit seelischgeistig aufzunehmen und in sich zu spüren, sodass sein belastetes Gemüt gereinigt, geheilt und befreit werde. Indem er dies regelmäßig tat, nahmen diese Attribute Gottes allmählich in ihm die feste Form eigener Wesenszüge an.

Was sodann der Mann im Gefolge dieses aufrichtigen, schlichten Betens erlebte, war einfach faszinierend. Ein paar Monate später erzählte er mir, dass er eines Nachts an Leib und Seele – ebenso wie der Raum, in dem er sich aufhielt – in Flammen gestanden habe. Wie einst Paulus fand er sich eine Zeit lang von dem Licht geblendet. Er konnte sich an nichts erinnern, außer dass er – so sagte er mir es – die ganze Welt in sich wusste und sich von Gottes Liebe erfüllt und verzückt fühlte. Sein Gefühl war unsagbar. Er durchlebte den Augenblick, der ewig dauert.

Jedenfalls erschien er danach tatsächlich verändert. Er hatte an sich die göttliche Liebe erfahren und legte von dieser an Leib und

Seele Zeugnis ab. Wie ich später erfuhr, begann er schließlich seine Erfahrungen mitzuteilen. Erfüllt von seinem wunderbaren Erlebnis, machte er es sich zu seiner Aufgabe, auch andere auf den Weg der Liebe zu führen.

Sie können werden, was Sie sein möchten

Kürzlich besuchte mich ein Mann, der sich dringend beraten lassen wollte. Als Trinker, der er war, hielt er es bei keiner seiner vielen Beschäftigungen aus. Er galt als träge und überaus unselbstständig, und es mangelte ihm an der notwendigen Entschlusskraft oder an freudigem Lebenswillen oder auch an beidem. Er beteuerte, dass er nur ein einziges Ziel anstrebe: nämlich nach seinem Tode in den Himmel einzugehen.

Ich erklärte ihm, der Himmel sei der Zustand geistigen Friedens. Er möge sich um den leiblichen Tod nicht kümmern. Und ich versicherte ihm, dass der einzige wirkliche Tod ein psychologischer Prozess sei, und zwar von der Art, dass ein Mensch sich selber aufgebe, verkümmere, ja »sterbe«, indem er sich im Gefälle der Unwissenheit und Trägheit sowie der Furcht und des Aberglaubens treiben lasse. Darüber triumphieren Glaube und Begeisterung, Vertrauen und wahre Lebensfüllung; sie erwecken einen Menschen zu neuem Leben.

Er machte es sich zur Gewohnheit, in der von mir empfohlenen Art zu beten. Er betete, die unendliche Weisheit werde ihn auf allen Wegen leiten und zu wahrer Lebensfüllung führen; es werde ihm geistig und seelisch immer besser gehen und er werde auch in wirtschaftlichen Angelegenheiten eine glückliche Hand haben.

Mit der Zeit entwickelte er eine völlig neue Einstellung zum Leben. Er lebte nicht mehr einfach dahin und ließ sich treiben, er nahm von Neuem Anteil, er entdeckte neue Freuden an diesem seinem Leben. Hand in Hand damit widmete er sich mit großem Ernst seiner Arbeit. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: er baute seine Stellung aus und wurde bald in eine gehobeneren Position, die ihn infolge seines weiteren Wirkungskreises und größerer

Verantwortung weit mehr befriedigte, emporgehoben. Seine neue geistige Einstellung änderte sein ganzes Leben. Er selber kommentierte diesen erfreulichen Wandel seiner Persönlichkeit und seiner Lebenslage, indem er mir sagte: »Ich lebe jetzt im Himmel!« Womit er natürlich meinte, er lebe im Glückszustand der Gesundheit, harmonischen Gleichgewichts und echter Lebenserfüllung.

Unendliche Weisheit waltet über uns

Vor vielen Jahren hielt ich in Auckland auf Neuseeland mehrere Vorträge. Am Ende eines solchen Vortrages sprach mich einmal ein Mann an. Er sagte zu mir: »Ich möchte so gerne nach New York City reisen, um dort meine Tochter zu besuchen; aber ich habe kein Geld.«

Ich gab ihm zurück: »Haben Sie meinen Vortrag gehört?« – »Ja«, antwortete er. »Aber ...«

Dieses Aber griff ich auf und legte ihm nahe, seinen Geist von allen Zweifeln frei zu machen und sich im Vertrauen auf die unendliche Weisheit ganz entschieden positiv einzustellen. Diese solle ihm in göttlicher Fügung den Weg nach New York ebnen, damit er seine Tochter besuchen könne. In dieser einfachen Art sollte er nun mehrmals täglich beten. Und nachts würde er sich vorstellen, dass er seine glückliche Tochter umarme. Ja, er würde sie in seinen Armen sehen und sagen hören: »Ich bin so glücklich, dass du da bist, Vater.«

Bevor ich noch Auckland verließ, rief er mich in meinem Hotel an. »Ein Wunder ist geschehen!«, beteuerte er überglücklich. »Ein ehemaliger Geschäftspartner, der mich seinerzeit um gute tausend Pfund gebracht hatte, besann sich in seiner Todesstunde und hinterließ mir zur Wiedergutmachung des Unrechts den mir zukommenden Anteil in barem Geld. In wenigen Monaten werde ich meine Tochter wiedersehen.«

Es waltet eine unendliche Weisheit über uns. Unsere vertrauensvolle Hinwendung führt uns auf den richtigen Weg. Ihre Wege aber gehen über unser Begreifen.

Beten überwindet Rassenvorurteile

Ein junger Mann, den ich beim Militär kennenlernte – er diente in meinem Bataillon –, eröffnete mir eines Tages: »Wissen Sie, vor dem Krieg habe ich mehrere Jahre lang versucht, bei der medizinischen Fakultät einer bestimmten Universität anzukommen. Es gab nur eine beschränkte Anzahl Studienplätze. Immer wieder wurde ich zugunsten anderer Studenten zurückgestellt, obwohl meine Zeugnisse weit über dem Durchschnitt lagen. So zahlte man mir meine Rasse und meine Religion heim.«

Dieser junge Mann war ganz überzeugt, das Opfer eines gegen ihn gerichteten Rassenvorurteils zu sein. Ich versuchte ihm auseinanderzusetzen, dass die unendliche Weisheit kein Ansehen der Person kenne und immer so reagiere, wie es dem Glauben des einzelnen Menschen entspreche. Was dem Menschen widerfahre, liege in ihm selbst begründet. Und wir unterhielten uns lange über den bewussten Bereich des Geistes einerseits und den im Menschen unter der Bewusstseinschwelle schlummernden Bereich des Unbewussten andererseits sowie die Wechselbeziehungen zwischen diesen beiden Sphären des seelisch-geistigen Lebens. (In diesem Zusammenhang sei auf das ebenfalls bei Ariston erschienene Werk des Autors *Die Macht Ihres Unterbewusstseins* verwiesen.)

Mein Gesprächspartner wurde rasch mit dem Gedanken vertraut, der für jeden Psychologen nichts Überraschendes an sich hat: Jeder Mensch wird völlig autonom von seinem Unterbewusstsein gesteuert. Von dort kommt die Antwort der unendlichen Weisheit. Das Unterbewusstsein weiß alles. Im Unbewussten liegt der Schlüssel zur Erfüllung aller Wünsche, das Know-how. Und im Anschluss an dieses unser Gespräch – und sozusagen zur Erhärtung der Theorie in der Praxis – schlug ich dem jungen Mann vor, durch ein Experiment die Probe auf das Exempel zu machen. Das tat er denn auch.

Immer vor dem Einschlafen stellte er sich vor, er sehe eine auf seinen Namen lautende Doktorurkunde. Er steigerte sich in das, was er sah, hinein. Er sah das Arztdiplom in seinen Händen. Er las

darin seinen Namen. Er spürte das Papier zwischen seinen Fingern. Und er empfand lebhaft die überwältigende Freude, dass er nun Arzt sei. Dabei setzte er den Inhalt seiner Vorstellung auf ein verdichtetes, glaubwürdiges Bild der Wirklichkeit um. Er richtete seine ganze Aufmerksamkeit auf den Schlusspunkt der von ihm erwünschten Laufbahn, sah wie unter einem Brennglas bereits die fertige Urkunde vor sich: das Arztdiplom. Dadurch konnte er es als wirklich betrachten und spürte das imaginäre Dokument in seiner Hand, wenn er einschlief.

Das suggestive Beten dieses Soldaten blieb nicht vergeblich. Eines Morgens begrüßte er mich mit den Worten: »Ich habe das Gefühl, dass irgendetwas im Gang ist und ich nicht mehr allzu lange hier sein werde.«

Es war die Stimme seines Unterbewusstseins, die ihm sagte: »Alles ist gut.«

So war es auch. Das erwies sich, als ihn der Platzkommandant zu sich berief und ihm mitteilte, im Hinblick auf seine einschlägigen Vorstudien könne er auf Kosten der US-Army sein Medizinstudium angehen, vorausgesetzt allerdings, dass er die erforderliche Prüfung mit gutem Erfolg bestehe.

Er hatte bei der Prüfung nicht die geringsten Schwierigkeiten und nahm kurz darauf mit großer Begeisterung seine Studien auf. Er hatte an sich erfahren, dass man, um Arzt zu werden, nicht an einer bestimmten Schule unterzukommen braucht. Er hat aber auch an der eigenen Person die Führung durch die unendliche Weisheit erlebt, die es ihm ermöglichte, das zu werden, was er sich aus tiefstem Herzen gewünscht hatte.

Beten öffnet Gefängnistore

Es ist schon mehrere Jahre her, was ich Ihnen im Folgenden berichten möchte; dennoch sehe ich den Gefangenen vor mir, als hätte ich ihn noch gestern gesehen. Er dachte an nichts anderes als an die Freiheit. Er gab sich überaus bitter und zynisch. Ins Gefängnis hatte er sich wegen Handlungen gebracht, die gegen die Gesell-

